

Hallo an CORA und die interessierten, kritischen Forum-Besucher
(diese meine Worte sind sehr spontan, sicher fehlerhaft - kommen dafür aus der 'Tiefe')

Es geht nicht, wie Cora freundlicherweise meinte, um einen Vorteil oder Nachteil meinerseits sondern um eine allgemeine Lebens-Situation, in der wir uns als abendländische Luxus-Konsumenten befinden. Ich bin froh und dankbar, diesen Luxus in meiner Wohngemeinde Malter leben zu dürfen. Das heisst, ich lebe nicht in den Fawelas von Mexiko, an den Schienen-Strängen der Vororte von Manila usw . Dieses luxuriöse Wohlbefinden, das uns umgibt, sollten wir, während der 'paar Sekunden' (ich spreche als theor. Physiker), die wir auf diesem Erdenrund zubringen, immer wieder kritisch hinterfragen (begonnen beim Mehr-Haben als der andere usw - schon oft gehört..). Wir müssen in der lokalen Gemeinschaft, im egoistischen Wechselspiel (Kampf) miteinander die Wachheit leben. Wir dürfen uns nicht von einer 10 %-Schicht als Objekte verwalten lassen und die Trägheit der gleichgültigen Ueberfressenheit in Sattheit leben. Denn dies bedeutet in letzter Konsequenz immanent die eigene Selbstzerstörung. - Die Behörden-Verwaltung der Masse (Bevölkerung) verlangt und erfordert von uns die wache Teilnahme am aktuellen Geschehen. So auch im engen Bereich unserer dritten Gewalt, der Gerichte. Wir werden nicht von einer speziell bösen Schicht von Menschen beherrscht - nein die uns beherrschende Schicht sind Leute des Alltags, sind WIR. D.h. wenn der Alltagsbürger in diesem sogen. 'demokratischen' System in diese Aemter gespült wird (mittels ehrlicher Qualifikationsbewerbung bis zur extremsten korrupten Aemter-Zuschanzung), dann erliegt der Mensch schnell dem tief in ihm schlummernden Verlangen, den andern Menschen, seinen Gegenüber zu beherrschen. Es bräuchte das moralische Wachsen in einem Amt, die lebenslange Selbsterziehung - doch die ist nicht gegeben. Es ist die Langeweile, die Monotonie, die Gleichförmigkeit, welche unser Gier Verlangen nach neuen Reizbefriedigungen nährt.

Solche Gedanken und ähnliche (bestimmt nicht originell und schon während tausender Jahre formuliert) sind ein wesentlicher Grund für meinen Schreibversuch in meinem Blog und meiner Homepage. - Dass dabei auch Geltungssucht und Eigenliebe bis zur Eitelkeit mitspielen, davon bin ich überzeugt.

Doch genug jetzt mit dieser Selbstbeweihräucherung ...

Freundliche Grüsse - Reto Michel , Malter

(orthografisch korrigierte Version)